

**Zwischenbericht zur Motion von
Urs Poživil, FDP-Fraktion,
Henry Vogt, SVP-Fraktion,
Pascale Uccella, AVP-Fraktion,
Etienne Winter, SP-Fraktion,
vom 24. April 2024, betreffend
Totalrevision Gemeindeordnung**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 22. April 2026

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Erwägungen	3
3. Antrag	5

1. Ausgangslage

Am 24. April 2024 haben Urs Poživil, FDP-Fraktion, Henry Vogt, SVP-Fraktion, Pascale Uccella, AVP-Fraktion und Etienne Winter, SP-Fraktion eine Motion betreffend Totalrevision Gemeindeordnung mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Antrag

Gestützt auf §43 Abs. 2a des Geschäftsreglements beauftragt der Einwohnerrat den Gemeinderat eine Totalrevision der Gemeindeordnung zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.

Weiter empfiehlt der Einwohnerrat dem Gemeinderat, für die Ausarbeitung eine gemeinderätliche Spezialkommission einzusetzen, in der die im Einwohnerrat vertretenen Parteien angemessen vertreten sind.

Erläuterung

Der Gemeinderat hat in seiner Antwort zum Einwohnerratsgeschäft Nr. 4658 den Einwohnerrat informiert, dass der Gemeinderat plant, dem Einwohnerrat noch im Jahr 2024 eine Teilrevision der Gemeindeordnung vorzulegen. Die unterzeichnenden Parteien erachten es jedoch nach nun 20 Jahren seit der letzten stattgefundenen Revision als einen adäquaten Zeitpunkt, unsere Gemeindeordnung als Ganzes im Sinne einer Totalrevision ergebnisoffen zu diskutieren und zu überarbeiten.

An der Einwohnerratssitzung vom 12. Juni 2024 wurde die Motion mit 22 Ja und 7 Nein bei 3 Enthaltungen überwiesen.

Der Gemeinderat legte dem Einwohnerrat am 9. April 2025 einen ersten Zwischenbericht zur Motion vor. Er beabsichtigte vom Einwohnerrat eine Spezialkommission bestellen zu lassen, welche das Geschäft im Sinne einer Kommission behandelt. Die Spezialkommission sollte zudem frühzeitig in den Prozess eingebunden werden; Ein erster Entwurf sollte ergebnisoffen diskutiert und weitere Inputs im Entwurf aufgenommen werden.

Bei der Diskussion im Einwohnerrat bestand keine Einigkeit bezüglich der Bestellung der Spezialkommission und darüber, ob es sich bei einer Bestellung durch den Einwohnerrat um eine gemeinderätliche (wie von den Motionären gewünscht) oder um eine einwohnerrätliche Kommission handelt. Der Gemeinderat zog das Geschäft schliesslich zur Überarbeitung zurück.

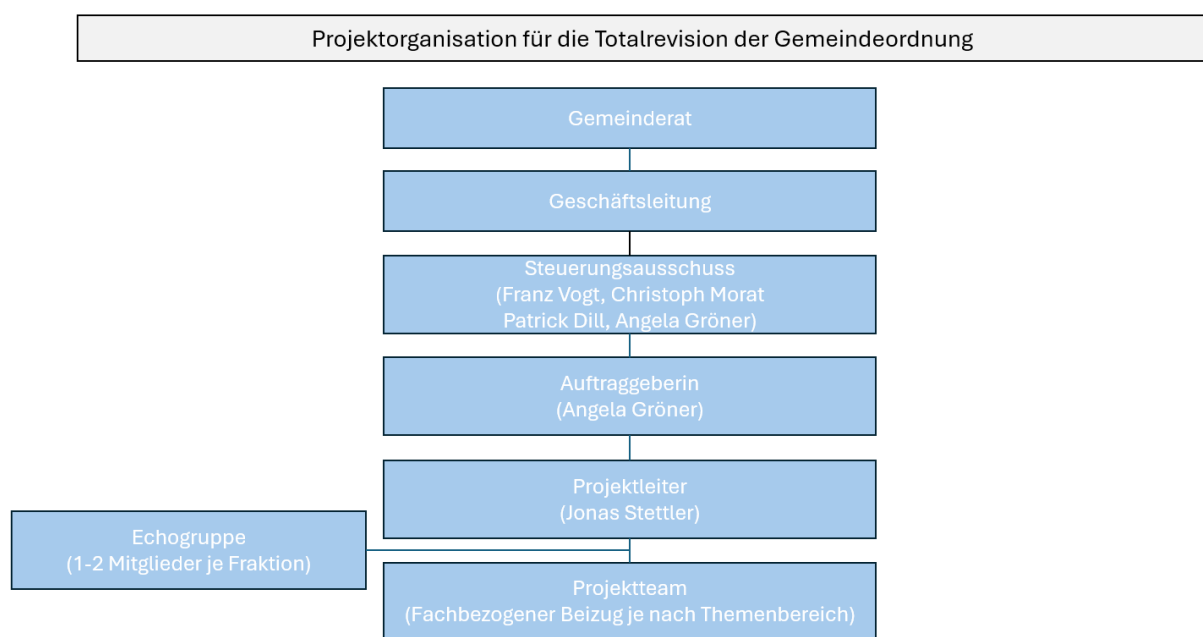
2. Erwägungen

Bei der weiteren Bearbeitung der Motion wurde entschieden, die Totalrevision der Gemeindeordnung ähnlich wie das Projekt Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglements nach der Projektmanagement-Methodik der Gemeinde Allschwil durchzuführen und eine entsprechende Projektorganisation aufzubauen.

Dieses Vorgehen ermöglicht eine effiziente und fachlich fundierte Bearbeitung des Geschäfts unter gleichzeitigem Einbezug der Politik. Gemäss Projektmanagement-Methodik werden Steuerungsausschuss, Auftraggeberschaft und Projektleitung definiert, wodurch die Verantwortlichkeiten eindeutig geregelt und die Steuerung des Prozesses sichergestellt ist. Gleichzeitig erlaubt der flexible Beizug von Verwaltungsmitarbeitenden im Sinne eines Projektteams eine bedarfsgerechte Einbindung von Fachwissen.

Projektorganisation

Mit diesem Vorgehen kann auf die Einsetzung einer gemeinderätlichen Spezialkommission – welche als Aufgabe hätte, den Gemeinderat fachlich zu beraten – verzichtet werden. Hingegen ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die Fraktionen sich frühzeitig einbringen können. Damit soll die von den Motionären gewünschte ergebnisoffene Diskussion sichergestellt werden. Deshalb ist stattdessen eine Echogruppe vorgesehen, welche den politischen Einbezug gewährleistet. Die Mitglieder der Echogruppe sollen einen ersten Entwurf ergebnisoffen diskutieren und weitere Inputs für die Ausgestaltung der revidierten Gemeindeordnung liefern können. Die Projektorganisation wurde wie folgt vom Gemeinderat festgelegt:



Die Fraktionen erhalten die Möglichkeit, eigenständig ein bis zwei Vertreter zu bestimmen, wodurch sowohl die politische Breite als auch eine ergebnisoffene Diskussion im Sinne der Motion sichergestellt werden. Die Fraktionen werden demnächst zur Delegation von ein bis zwei Personen in die Echogruppe aufgefordert. Dieses Vorgehen wurde auch mit positivem Ergebnis bereits bei der Revision des Personal- und Besoldungsreglements angewandt. Es trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen der Fraktionen Rechnung und schafft gleichzeitig eine schlanke und flexible Struktur. Nach Abschluss der Arbeiten der Echogruppe wird der Entwurf der revidierten Gemeindeordnung der zuständigen Kommission überwiesen. Damit ist die ordentliche Vorberatung unter Berücksichtigung des Parteienproporz sichergestellt. Insgesamt verbindet dieses Vorgehen eine effiziente Projektabwicklung mit einem angemessenen Einbezug der Politik und stellt sicher, dass die Totalrevision der Gemeindeordnung breit abgestützt und zielgerichtet erarbeitet werden kann.

Terminplan und Meilensteine

Es ist folgender Terminplan mit den nachfolgenden Meilensteinen vorgesehen:

Meilenstein	Termin
Zwischenbericht zu Kenntnis im ER	20.05.2026
Echogruppe ER bilden	17.06.2026
Workshop mit Echogruppe durchführen	31.08.2026
Entwurf Totalrevision ausarbeiten und im GR besprechen	30.10.2026
Entwurf in der Echogruppe spiegeln	30.11.2026
Zwischenbericht mit Stand Projekt im ER	15.12.2026
Entwurf finalisieren, im GR behandeln und in kantonale Vorprüfung geben	13.01.2027
Beschlussfassung GR über ER-Bericht Totalrevision Gemeindeordnung und Beantwortung Motion	31.03.2027
Überweisung an die zuständige Kommission	April 2027

3. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

1. Der Einwohnerrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Franz Vogt

Patrick Dill